

Z

Deutsche Ostern!

Konfirmations- und Festgeschenke.

„In den Tagen der Entscheidung, die dem Deutschen Reiche die Pflicht auferlegen, alle zukunftswertigen Kräfte zur Führung aufzurufen, gilt es, die Stimme eines Mannes mitzuhören, der

zum Geistesführer und Lehrer besonders berufen ist,
Eduard Engel.“

(Leipziger Lehrerzeitung, 1915.)

Deutsche Literaturgeschichte. Ausgabe in 2 Bdn. 16.—21. Aufl. M. 15.—ord. **35^o/o**
Vertärzte Ausgabe. 8.—10. Aufl. M. 3.—ord.
Geschichte der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts u. der Gegenwart. 5. Aufl. M. 8.—ord. bei 11/10.

„Wir sehen es als unumgänglich an, dieses Werk wie eine Insel von den Wellen der Kriegsliteratur umspült zu nennen. Es gehört mitten hinein in das Gewoge, in den Kampf der Kräfte, die um die Fortführung unsres nationalen Erbes streiten... **Es ist ein Deutscher**, wie Goethe heute das Wort wohl gelten lassen würde, der hier den Werdespuren der deutschen Dichtung nachgeht. Ich verhehle nicht, daß mein Buch ein Werk der Liebe und Begeisterung ist; nur aus leidenschaftlicher Begeisterung für die deutsche Literatur und unter ihrem steten Ansporn konnte ein Buch wie dieses entstehen, an dem ein so großes Stück Leben hängt.“

(Leipziger Lehrerzeitung, 1915.)

Deutsche Stilkunst. 22.—24. vermehrte Auflage. **40^o/o**
(22.—27. Tausend.) M. 5.—ord. Bei 25 Expl.

Besonders zu empfehlen als Geschenk oder Prämie für Schüler reiferen Alters.

(Pädagogische Blätter.)

Unsere Jugend hat es bitter nötig, daß sie einen solchen Führer durch die Kunst der Sprache erhält.

(Züricher Post.)

Deutsche Dichtung. Eine Auswahl von A. Gänger. **50^o/o u. 11/10**
In geschmackvollen Leinenband geb. nur 1.70 ord., —.85 bar u. 11/10

... gehört zu den besten ihrer Art und sei daher warm empfohlen.

(Pädagogische Jahresschau.)

Deutsche Götter- u. Heldensagen. Von Gymnasialdirektor Dr. A. Zehme. **30^o/o u. 13/12**
M. 2.—ord., 1.50 no., 1.40 bar u. 13/12.

Ich habe das Büchlein vom Anfange bis zum Schluß in einem Gange gelesen und erkläre es für die beste Jugendschrift, die wir auf diesem Gebiete besitzen.

(Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen.)

Deutsche Kulturverhältnisse im Mittelalter. **30^o/o u. 13/12**

Von Gymnasialdirektor Dr. A. Zehme. Geb. M. 2.—ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 13/12.

Deutsche Sprache. Von Prof. D. Behaghel. 5. Aufl.
Geb. M. 4.—ord., M. 3.—netto.

Das Leben unserer Sprache ist hier gleichsam als ein dramatisches Kunstwerk aufgefaßt.

(Westermanns Monatshefte.)

... das Werk eines Meisters, der das deutsche Sprachgebiet wie wenige überfliehet und die Ergebnisse seiner Forschung in eine anregende und anziehende Form zu kleiden weiß.

(Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württemberg's.)

G. Frentag G. m. b. H. Leipzig.



S. Tempisky / Wien.